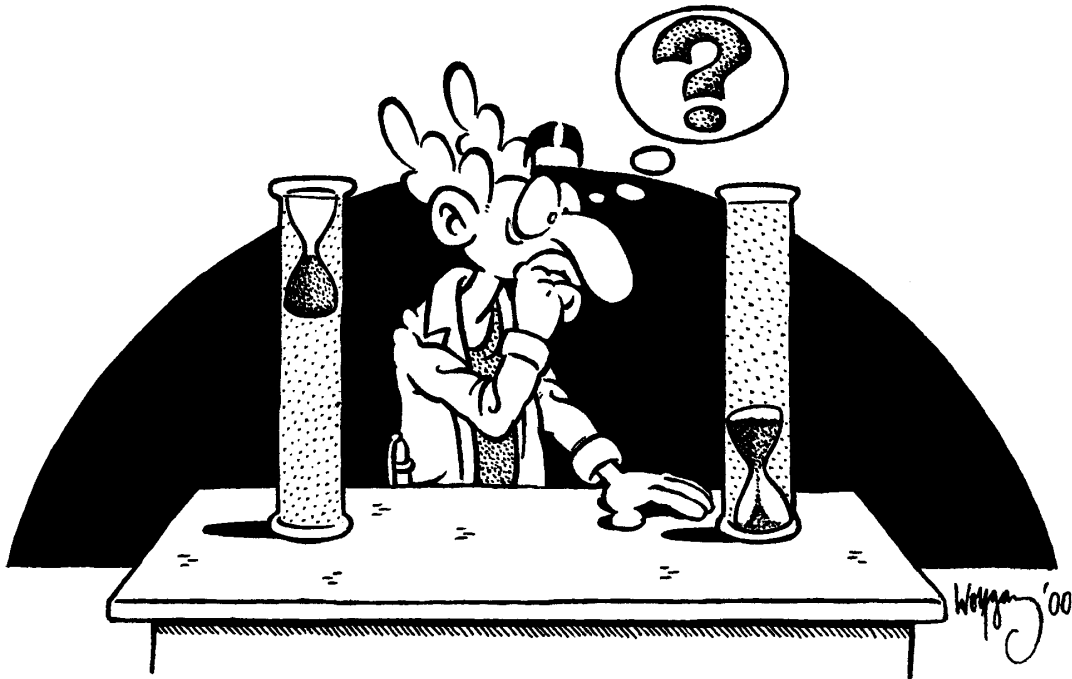


PHYSIKPROBLEM DES MONATS

Das Sanduhr-Pardoxon



Eine abgelaufene Sanduhr schwimmt in einem wassergefüllten Standzylinder. Ihr Glaskörper ragt kaum über die Wasseroberfläche. Wird der Zylinder auf den Kopf gestellt, lehnt sich die Sanduhr wenige Zentimeter über dem Boden schräg an die Zylinderwand und beginnt erst nach oben zu schweben, wenn der ganze Sand in den unteren Teil des Stundenglases gerieselst ist.

Warum?

Ist die Sanduhr schwerer geworden?

Hängt die Auftriebskraft davon ab, ob der Sand sich im unteren oder oberen Teil des Stundenglases befindet?

Wenn Du Lösungen für dieses physikalische Problem gefunden hast, sende sie bitte bis zum 13.6.2001 unter Angabe deiner Schuladresse und Klasse an:

StD Rudolf Lehn, Störck-Gymnasium, Liebfrauenstr. 1, 88348 Bad Saulgau.

Wer gute Lösungsideen zu den Problemen des Monats einsendet, wird außer Spaß an Physik auch eine besondere Auszeichnung am Ende des Schuljahres erhalten.